

# Vor dem Start

## Lauf am Förderturm am 10. Januar

**BÖNEN** ■ Der 1. „Lauf am Förderturm“ steht den Laufreunden Bönen am 10. Januar ins Haus. Nicht nur Titel, Start-/Zielpunkt und Streckenführung des 10 km-Volkslaufes sind neu, sondern weitere „Kleinigkeiten“.

Dass der Lauf über den Sesekeradweg führt, hat zum einen den Vorteil, dass die Streckensicherung größtenteils wegfällt. Der Verein muss diese nämlich alleine stemmen, da die Alten Herren des TVG, die die Aufgabe bei Rund um Flierich übernahmen, nicht mit umziehen werden.

Dem Nachteil, dass bei Hochwasser des Flüsschen die Unterführung an der Hammer Straße/Werver Mark gesperrt ist, setzen die Veranstalter eine alternative Streckenführung mit einem Fünfkilometer-Rundkurs entgegen, der dann zweimal durchlaufen werden muss. „In der letzten Regenperiode war die Unterführung zeitweise gesperrt, was uns Recht gibt“, erklärt LF-Pressesprecher Jürgen Korwin. Dieser „Plan B“ komme auch bei Tiefschnee zum Zuge, weil der asphaltierte Teil über Nordkamp und Zechenstraße gut zu räumen sei.

Der „Lauf am Förderturm“ beinhaltet die 10 km-Straßenlaufmeisterschaft des Leichtathletikkreises Unna-Hamm. aus. Trotz zu erwartender schneller Athleten: Prämien für Streckenrekorde sparen die Lauffreunde – Maßstab dafür werden die Zeiten der ersten Sieger sein. Die ebene Strecke täusche, meint Korwin: „Ingo Schaffranka, ei-

nem der Organisatoren des Silvesterlaufes von Werl nach Soest und selbst aktiver Läufer fragte schon nach, ob es einen Ersatz für die berüchtigte Steigung am Schattweg geben würde. Es gibt aber heftigen Westwind. Und das Gemeinde an der neuen Strecke ist, dass man schon bei Kilometer sechs das Ziel sieht.“

Das medizinische Notfallteam, der DRK-Ortsverein Bönen, sitzt nicht im Einsatzwagen, sondern wird an drei Stellen (Förderturm, Werver Mark, Wendepunkt Derner Straße) positioniert. Anders, nämlich besser, ist die Infrastruktur in der Bönener Gemeindemitte: Es gibt viele Parkplätze, moderne Duschen und Umkleiden in der Goethesporthalle.

Die Bönener müssen in der Zeit des Laufs mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Die Zechenstraße wird zur Sackgasse, der Schwarze Weg und der Nordkamp sind für die Durchfahrt ganz gesperrt.

Bewährtes überlebte den Umzug. So wird wie in den Vorjahren wieder ein 2 km-Schülerlauf angeboten, es gibt weiter eine reichhaltige Kuchentheke, die Tombola für alle Finisher – und auch Moderator Jochen Heringhaus wird am 10. Januar den Weg statt wie gewohnt zur Ermelingschule zum Förderturm finden. Zudem bleibt die Erinnerung an die lange Tradition des alten Volkslaufes. Im Untertitel des „1. Laufs am Förderturm“ führen die Lauffreunde den „31. Lauf um Bönen“. ■ ml